

KSG Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2014

**Andreas Landgraf, Prof. Dr. Jörn Block und Prof. Dr. Thorsten Semrau
ausgezeichnet.**

Die Arbeit der drei Autoren mit dem Titel „The differential impact of societal cultural practices on part-time and full-time entrepreneurship: A multilevel, multi-country study“ wurde auf der 18. Interdisziplinären Entrepreneurship Jahreskonferenz (G-Forum) am 13. November in Oldenburg mit dem „KSG Entrepreneurship Research Award 2014“ ausgezeichnet.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Unter dem Titel „The differential impact of societal cultural practices on part-time and full-time entrepreneurship: A multi-level, multi-country study“ untersuchen die Autoren inwiefern kulturelle Unterschiede eine Rolle dabei spielen, ob sich Personen in Voll- oder Teilzeit selbständig machen. Dabei finden sie bedeutende Unterschiede der Wirkung von Kulturdimensionen wie „uncertainty avoidance“ und „future orientation“ auf die Wahrscheinlichkeit einer Selbstständigkeit in Voll- oder Teilzeit. Diese Erkenntnisse sind für Forschung und Praxis von zentraler Bedeutung, da Voll- und Teilzeitselbstständigkeit in unterschiedlichem Maße zur wirtschaftlichen Entwicklung eines Landes beitragen. Teilzeitselbstständigkeit hat in den letzten Jahren in Deutschland zunehmend an Bedeutung gewonnen. Nahezu die Hälfte aller neugegründeten Unternehmen wird in Teilzeit gestartet. Ein Drittel der in Teilzeit gestarteten Gründer wechselt später in die Vollzeitselbständigkeit.

Der Preis:

Der mit 2.000,- Euro dotierte und von der Karl Schlecht Stiftung zum ersten Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 18. G-Forums in Oldenburg durch Dr. Philipp Bocks von der Karl Schlecht Stiftung und Prof. Dr. Andreas Kuckertz (Universität Hohenheim und Juryvorsitzender) an die Preisträger überreicht.

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten.

Die Preisträger wurden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die fünf im Double-blind-Review am besten bewerteten Referatsangebote für das G-Forum nominiert. Auf Basis der anschließend durch die Autoren überarbeiteten Version wurde in der zweiten Stufe der oder die Preisträger durch eine dreiköpfige Jury ausgewählt.

Foto der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Dr. Philipp Bocks, Bereichsleiter Stiftungsprojekte, Karl Schlecht Stiftung (KSG), Prof. Dr. Thorsten Semrau, Universität zu Köln, Andreas Landgraf, Universität Trier, Prof. Dr. Jörn Block, Universität Trier, Prof. Dr. Andreas Kuckertz, Universität Hohenheim (Juryvorsitzender)

Der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508,
Fax: +49 (0)2151 / 777-495,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de